

MCW Sommerausfahrt 2012



Liebe MCW'ler

Da unser Berichterstatter an der Sommerausfahrt nicht teilgenommen hat, übernehme ich das schwere Amt und schreibe ein paar Zeilen.

Am Morgen um 08.00 Uhr haben sich immerhin 8 Personen für die Sommerausfahrt bei Silvan eingefunden. Es waren dies Silvan, Michi, Daniela, Schwiggel, Martin und Silvia mit dem Trike, Jürg und Esthi. Jürg kam mit einer Multistrada! Auf unsere Frage hin, ob er denn seine BMW verkauft habe, meinte er nur: „Nein, nein, die steht zu Hause in der Garage. Ich brauche schliesslich auch noch ein Motorrad, welches immer läuft!!!“ Soviel zum Thema „Ducati“.

Nach kurzer Besprechung, wohin die Ausfahrt gehen soll, bzw. wo am ehesten nicht mit Regen zu rechnen ist, haben wir uns entschlossen, möglichst in der Nähe zu bleiben. Wir sind also losgebraust und haben das Baselbiet (inklusive Schotterpiste) und ein bisschen den Kanton Aargau abgeklappert. So gegen 10.30 Uhr gabs auf dem Flugplatz Schupfart einen ersten Kaffeehalt mit Gipfeli.

Frisch gestärkt und immer noch trocken sind wir dann Richtung Schwarzwald abgebraust. Michi hat jetzt die Führung übernommen und uns sicher nach Todtmoos zum nächsten Beizenstopp geführt. Zwischendurch hat er demonstriert, dass er auf seiner Ducati das Wheeel besser beherrscht, als mit dem Fahrrad. Wollte er doch am Vorabend vor dem Rössli mit dem Fahrrad ein Wheeel demonstrieren, was ihm nicht ganz so gut gelungen ist. Fazit: Michi lag mitten auf der Hauptstrasse, die Hose war zerrissen, die Schuhe lagen auch irgendwo, nur nicht an seinen Füssen und die Anwesenden im Rössli hielten sich die Bäuche vor Lachen.

Danach haben wir die Regenkombis montiert, da es während der Pause geregnet hat und doch, obwohl Juli, die Temperatur eher kühl war. Schwiggel hat ab hier den Lead übernommen und uns noch auf ein paar kleineren Pfaden durch den Schwarzwald geführt. Nach kurzer Zeit stand in einer Rechtskurve ein Motorradfahrer mitten auf der Fahrbahn und wir nahmen an, dass wir nach der Kurve auch sein Motorrad auf der Strasse liegend vorfinden würden. Wir verlangsamt die Fahrt und siehe da, sein Motorrad stand mitten auf der Strasse und der Motorradfahrer machte Fotos oder filmte uns beim vorbeifahren. Einerseits froh, dass nichts passiert war, andererseits kopfschüttelnd, wie man auf die Idee kommen kann, mitten in einer Kurve anzuhalten und zu fotografieren – oder was auch immer er da genau machte!

Wir fuhren dann wieder Richtung Heimat, kamen mit ein paar vereinzelt kurzen Regengüssen davon und haben den Tag wie üblich im Rössli abgeschlossen.

So, das wär's von meiner Seite her, ich hoffe schwer, dass beim nächsten Mal unser „Profi-Berichterstatter“ wieder mit dabei ist.

Gruss Esthi